

Güldner Anna, Hallein

schreibt:

„ Umsorgt von Gottes Liebe
darf ich stets werden still,
denn in dem Weltgetriebe
geschieht nur, was Er will ! “

Für den Kurzbrief mit der Rücksendung meiner Bilder vielen Dank, auch der „Mramoraker Bote“ mit den vielen schönen Bildern, Beiträgen und Geschichten machte mir wie immer grosse Freude. Besonders schön ist die Aufnahme mit dem Pferdegespann und dem „Kirweihboom“ mit den Burschen oben drauf. Die Bänder Eva kenne ich auch noch, der Bericht von Margarete Schuhmann, Kalenbach „Erlebnisbericht aus dem Lager Rudolfsgraben“ ist traurig und wahr, wo so viele unserer Landsleute verhungerten, es gab aber Menschen, die halfen, wie jener Serbe, das durften auch wir im Lager Franzfeld erleben, wo die Rumänen aus Mramorak uns mit Lebensmitteln, hauptsächlich Brot versorgten.

Das Gedicht von Reinhardt Willy ist sehr wertvoll, gefällt mir gut. Allen unseren Landsleuten, die mit ihren Beiträgen helfen den „Boten“ mit zu gestalten, besten Dank. Ein Gedicht lege ich bei, würde mich freuen, wenn es im nächsten „Boten“ ein Plätzchen findet.

Gottes Segen auf allen Wegen, viele Güsse an alle Landsleute

Eure Landsmännin Anna Güldner

Theresia Reiner, geb. Winter**Öschleweg 3****78586 Deilingen**

schreibt :

Es war wieder einmal sehr schön in Mramorak, sich mit „alten Bekannten“ zu treffen und neue Menschen kennen zu lernen. Wieder einmal haben sich die Menschen in Mramorak in Arbeit gestürzt um uns Gäste aufs Beste zu bewirten. Es ist auch immer wieder schön, die Gastfreundschaft der Mramoraker zu geniessen.

Anbei schicke ich auch ein paar Bilder, die vielleicht im „Boten“ verwendet werden können.

Viele liebe Grüsse und nochmals Danke

Theresia

Stojan Zeman**Sumska 1****26226 Mramorak / Banat**

Tel.: 00381 – 13 – 753 549

Bei unserer Mramorak - Reise August 2005 wohnten wir in Privatquartieren in Mramorak.

Stojan Zeman vom Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein hat inzwischen eine Liste aufgestellt, wo Mramorakbesucher privat wohnen können.

Damit auch Reisewillige, die nach Mramorak wollen, jedoch kein Serbisch sprechen, dort Unterkunft finden, hat sich das Ehepaar Stojan und Radmilla Zeman bereit erklärt, als telefonische Anlaufstelle zu fungieren. Beide sprechen einwandfreies Deutsch und können somit jederzeit weiter helfen. Wir hoffen damit ein Hindernis aus zu räumen für alle, welche kein Serbisch sprechen und Mramorak besuchen wollen.

**Das ist noch aus Mramoraker Zeiten
1935**

*Im Postamt ist´s, zwei Briefsortierer
sind noch an der Arbeit in der späten
Nacht.*

*Der Briefe hat´s so viele zum Austrag
noch zurecht gemacht.*

*Rasch gehen die Hände, keiner spricht ein
Wort, Minuten fliehen dahin und
Stunden fort. Doch plötzlich stockt
Das Werk, ein Bote steht und blickt
auf eine Karte stumm und starr,
der Andere wundert sich und mahnt
zur Pflicht, doch Jener schweigt und
reicht die Karte ihm dar.*

*Da liest auch der und steht ergriffen
still, zerdrückt die Träne, die ihm
kommen will.*

*„ An meine Mutter in den Himmelshöhn,
die ich so gerne möchte wiedersehen“*

*So lautet die Adress von Kinderhand
Und auf der anderen Seite rührend stand.
„ Die Leute sind wohl alle gut mit mir, doch
nicht wie Du, drum hol mich bald zu Dir.
Als Du einst fortgingst, sagtest Du mir zu,
dass ich in Himmel werde kommen
so wie Du.*

*Kannst Du mich noch nicht holen ?
Sag es doch dem lieben Gott, dass er
mich holt in den schönen reinen Himmel
ein, dass ich zur Weihnacht könnte bei
Dir sein. Oh send mir Antwort Mütterlein,
gell ja ?*

In dessen grüsst Dich Deine

kleine Hanna !“

*Heimlich denkt ein jeder an die Kinder
dort, dann geht die Arbeit schweigend
wieder fort.*

*Ihr Kinder, die ihr noch des Heims
Euch freut in diese schönen seligen
Weihnachtszeit, vergesst der armen
Waisenkinder nicht, die traurig stehn
in fremden Kerzenlicht.*

*Oh habt sie lieb seid ihnen herzlich
gut, dass sie es fühlen wie die Liebe tut.
Und dankt dem Herrn, dass ihr noch
Eltern habt, dass ihre Liebe Euch so
reich begabt.*

*Drum ehrt die Eltern, deren Segen
Euch und auch das ärmste Kind
macht froh und reich.*

Erna König
verw. Bohland, geb. Göttel
Wickenstr. 66
90768 Fürth